

VERLEGENANWEISUNGEN

Die Oberfläche, auf der die Glasfliesen aufgelegt werden, muss unbedingt trocken sein. Wir empfehlen den Nässesatz zu prüfen: er muß nicht höher als 2% sein. Wenn Feuchtigkeit auf der Oberfläche bleibt, können Flecken oder Farbeveränderungen erscheinen. Immer 2 mm Fugenmasse zwischen den Fliesen lassen. Für die Fuge muss ein Produkt derselben Farbe des Klebers benutzt werden.

Kleber:

- 1) Starlike - Firma Litokol - Dieser ist in verschiedenen Farben erhältlich. Auch für die Verfugung muss Starlike für eine Fugenmasse ab 2 mm benutzt werden.
- 2) Kerapoxy - Firma Mapei - Dieser ist in verschiedenen Farben erhältlich. Auch für die Verfugung muss Kerapoxy für eine Fugenmasse ab 3 mm benutzt werden.
- 3) Fugalite Eco - Firma Keracoll - Dieser ist in verschiedenen Farben erhältlich. Auch für die Verfugung muss Kerapoxy für eine Fugenmasse ab 2 mm benutzt werden.
- 4) Keralastic T - Firma Mapei - Dieser ist in grau und in weiß erhältlich. Für die Verfugung Kerapoxy für eine Fugenmasse ab 3 mm benutzen.
- 5) Litoelastic - Firma Litokol - Dieser ist in weiß erhältlich. Für die Verfugung Starlike für eine Fugenmasse ab 2 mm benutzen.
- 6) Superflex - Firma Keracoll - Dieser ist in grau und in weiß erhältlich. Für die Verfugung Fugalite Eco für eine Fugenmasse ab 2 mm benutzen.

Zur Verwendung wird auf die technischen Datenblätter des Herstellers verwiesen. Ausnahmsweise können Kleber mit den gleichen, spezifischen, chemischen und technischen Eigenschaften benutzt werden.

Für unsere Waschtische und Unterbaubecken benutzen Sie „Neutralsilikon, das „für Spiegel“ geeignet sei.

Die Firma haftet nicht für die Verlegung mit anderen Klebern als den empfohlenen oder mit solchen, die nicht nachweisbar technisch gleich sind.

Wir weisen darauf hin, dass Abweichungen von Farbton, Texturen und Abmessungen Eigenschaften des Glasprodukts sind und daher akzeptieren wir keine Reklamation.

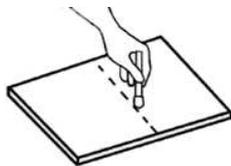


Fig. 1



Fig. 2

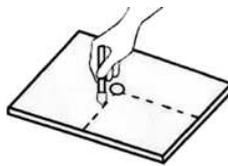


Fig. 3

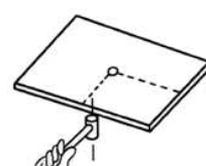


Fig. 4

Die glatten Schnitte werden mit einem normalen Glasschneider durchgeführt.

Man ritzt das Glas mit dem Glasschneider an (Abb. 1), öffnet es dann mit einem Druck der Hände an den Seiten des Schnittes und fügt einen Keil am Anfang des Einschnitts ein. Die scharfe Kante kann mit Schleifpapier beseitigt werden.

Der Eckschnitt wird durchgeführt, indem man an der Kreuzung der Schnitte ein kleines Loch bohrt. Daraufhin wird das Glas wie in (Abb. 3) eingritzt und die abgeschnittene Seite entfernt, indem man mit einem kleinen Hammer darauf klopf (Abb. 4).

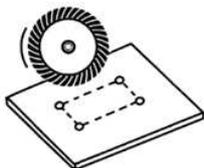


Fig. 5

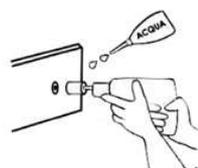


Fig. A

Die Innenschnitte werden durchgeführt, indem man an den Winkelschnittpunkten der abzuschneidenden Fläche 4 kleine Löcher bohrt. Den Schnitt macht man daraufhin mit einer Diamantscheibe für Glas (Abb. 5).

Die Löcher macht man mit Diamantfräsern (Abb. A). Die Spitze auf einen langsam drehenden Bohrer montieren, während des Bohrens nicht zu starken Druck ausüben, daran denken, die Spitze ständig mit Wasser abschmieren und den Schlagbohrereffekt vermeiden.

Unsere Firma steht für alle weiteren technischen Auskünfte zur Verfügung.